

## Ausfüllhilfe

### zum Erstantrag Teil A2 (Verbundunternehmen) auf Gewährung einer „De-minimis“-Beihilfe 2023

Die Formulare zur Antragstellung gliedern sich in vier Vordrucke:

#### **1. Erstantrag Teil A2**

Ist zu verwenden bei Verbundunternehmen<sup>1</sup>. Antragsberechtigt ist nur das beherrschende Unternehmen (Mutterunternehmen). Es sind alle Unternehmen des Verbundes zu erfassen, bei denen Maßnahmen durchgeführt werden sollen (Durchführungsorte). Außerdem sind alle förderfähigen Fahrzeuge nachzuweisen.

#### **2. Folgeantrag Teil B**

Nach einem Zuwendungsbescheid zum Erstantrag können bis zu vier weitere Folgeanträge gestellt werden, um insgesamt eine Zuwendung bis zur Höhe Ihres unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrags zu erhalten.

#### **3. Kontrollformular (Pflichtanlage)**

Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Antrag rechtsverbindlich gestellt. Übermitteln Sie das Kontrollformular möglichst gleichzeitig mit Ihrem Antrag über das elektronische Antragsportal, so kann der Antrag beschleunigt bearbeitet werden.

#### **4. Anlage 1**

Wenn Sie den Nachweis der schweren Nutzfahrzeuge durch eine Fahrzeugaufstellung der Straßenverkehrsbehörde erbringen möchten, nutzen Sie bitte die Anlage 1.

#### **5. Anlage 2**

Wenn Sie mehr als zwei Unternehmen des Verbundes zum Durchführungsort erklären möchten, nutzen Sie bitte die Anlage 2.

#### **Hinweise**

Die Antragstellung sowie die Übermittlung des Kontrollformulars, der Anlagen und Nachweise zum Antrag ist ausschließlich auf elektronischem Wege über das [elektronische Antragsportal](#) (eService-Portal) des Bundesamtes möglich.

Eine ausführliche Bedienungsanleitung zum elektronischen Antragsportal können Sie im eService-Portal aufrufen. Weitere Informationen und Hinweise stehen Ihnen auch auf der Internetseite des Bundesamtes zur Verfügung.

---

<sup>1</sup> vgl. auch Schaubild Verbundunternehmen

## Beispiel

Anhand des folgenden Beispiels ist das Ausfüllen der Vordrucke veranschaulicht.

Der Antrag wird von dem in der Bundesrepublik Deutschland ansässigen Mutterunternehmen Reinhard Wendel Transport GmbH selbst (keine Bevollmächtigung eines Dritten) gestellt.

Teil des Verbundes sind neben dem Mutterunternehmen folgende Unternehmen:

- Musterunternehmen GmbH
- Max und Moritz GmbH
- Fleißiges Lieschen GmbH
- Hänsel und Gretel GmbH & Co. KG

Die geplanten Maßnahmen sollen jedoch nur im Mutterunternehmen selbst sowie bei der Musterunternehmen GmbH, der Max und Moritz GmbH und der Fleißiges Lieschen GmbH durchgeführt werden.

Das Mutterunternehmen betreibt gewerblichen Güterkraftverkehr, die drei Tochterunternehmen betreiben Werkverkehr.

Zur Festsetzung des unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages wird der Nachweis für fünf schwere Nutzfahrzeuge durch Zulassungsbescheinigungen Teil I und für sechs schwere Nutzfahrzeuge durch eine bestätigte Aufstellung der Straßenverkehrsbehörde (unter Nutzung der Anlage 1) erbracht.

Es wird der unternehmensbezogene Förderhöchstbetrag beantragt.

Das Mutterunternehmen wurde beim Bundesamt in den Vorjahren unter dem Geschäftszeichen 8521.3.001/001 geführt.

Dem Verbund (Mutterunternehmen sowie alle Tochterunternehmen) wurden in den Steuerjahren 2021 bis 2023 anzugebende „De-minimis“-Beihilfen inklusive der des Bundesamtes in Höhe von insgesamt 64.000,00 Euro bewilligt. Es wurde keine weitere „De-minimis“-Beihilfe in 2023 beantragt.



Bundesamt  
für Logistik  
und Mobilität

## Erstantrag Teil A 2 (Verbundunternehmen) auf Gewährung einer „De-minimis“-Beihilfe 2023

nach der Richtlinie über die Förderung der Sicherheit und  
der Umwelt in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit  
schweren Nutzfahrzeugen vom 15. Dezember 2015  
in der Fassung der Zweiten Änderung vom  
25. November 2022  
(nachfolgend Richtlinie „De-minimis“)

### Bundesamt für Logistik und Mobilität - Zuwendungsverfahren -

Anträge sowie für die Bearbeitung erforderliche Anlagen und das Kontrollformular sind ausschließlich auf elektronischem Wege über das eService-Portal zu übermitteln.  
Das Kontrollformular muss unterschrieben auf elektronischem Wege innerhalb von zwei Wochen nach Eingang des elektronischen Antrags beim Bundesamt für Logistik und Mobilität als Bewilligungsbehörde eingehen.  
Beachten Sie auch die Ausfüllhilfe zum Antrag im eService-Portal.

Der Antrag muss bis zum **02. Oktober 2023** beim  
Bundesamt für Logistik und Mobilität eingegangen sein.

Gz.: 8521.3. 001/001 #XXX

(Bitte angeben, wenn bekannt)

#### 1. Angaben zur antragstellenden Person (Muster)

Geben Sie - sofern bereits aus den Vorjahren bekannt - das Geschäftszeichen des Bundesamtes **ohne** die Ziffern nach der Raute (#) an.

##### 1.1 Antragstellende Person

a) Firmen- oder Unternehmensbezeichnung (lt. Handelsregister)	Reinhard Wendel Transport GmbH
Registergericht	AG Köln
Registernummer	HRB 1234
☞ weiter mit c)	

Ist Ihr Unternehmen **im Handelsregister eingetragen**, geben Sie bitte die vollständige Firmen- oder Unternehmensbezeichnung einschließlich der Rechtsform laut der Handelsregistereintragung ein. Bitte tragen Sie ebenfalls das zuständige Registergericht und die Registernummer ein.

b) Vorname Name (nicht im Handelsregister eingetragene Firmen/Unternehmen)	
☞ weiter mit c)	

Ist Ihr Unternehmen **nicht im Handelsregister eingetragen**, geben Sie bitte den Vornamen und Namen (und falls zutreffend die Geschäftsbezeichnung) an.

c) Unternehmenshauptsitz (Straße, Hausnummer)	Heinrich-Heine-Str. 123
Postleitzahl	50996
Ort	Köln
Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Branche/n	Sonstiger Landverk
☞ weiter mit 1.2	

Tragen Sie bitte den Unternehmenssitz mit Anschrift, Postleitzahl, Ort und Bundesland ein. Ferner tragen Sie bitte die Branche ein. Sollten Sie in mehreren Branchen tätig sein, führen Sie bitte alle Branchen auf. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Branchenverzeichnis.

Antragstellende Personen mit Sitz im Ausland wählen die Option:  
**mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland**

Änderungen von Unternehmensdaten sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt einen entsprechenden Vordruck „Änderungsmitteilung“ zur Verfügung.

## 1.2 Antragstellung

Die Übermittlung von Schreiben des Bundesamtes für Logistik und Mobilität erfolgt ausschließlich durch das eService-Portal und somit an die Person, die über den Portalzugang verfügt. Geben Sie an, von wem der Antrag im eService-Portal eingestellt wird:

<input checked="" type="checkbox"/>	von der antragstellenden Person selbst oder einer zur antragstellenden Person gehörigen Person.
☞ weiter mit 1.3	
oder	
<input type="checkbox"/>	von der nachfolgend unter Ziffer 1.4 zu benennenden bevollmächtigten Person (unternehmensexterne Person), die von der antragstellenden Person zur Abwicklung des durch diesen Antrag eingeleiteten Zuwendungsverfahrens bevollmächtigt ist.
☞ weiter mit 1.4	

Bitte wählen Sie aus, ob der Antrag von der antragstellenden Person selbst oder einer bevollmächtigten Person (unternehmensextern) im eService-Portal eingestellt wird.

## 1.3 Ansprechperson (bei der antragstellenden Person)

Nachname	Musterfrau
Vorname	Michaela
Telefon	0221/123456789
E-Mail	Michaela.Musterfrau@wendel-transport.de
☞ weiter mit 1.5	

Bei Antragstellung durch die antragstellende Person selbst tragen Sie bitte die Kontaktdaten der Ansprechperson **aus Ihrem Unternehmen** ein.

## 1.4 Bevollmächtigung (einer unternehmensexternen Person)

Firmenname	
Nachname	
Vorname	
Anschrift (Straße, Hausnummer)	
Postleitzahl	
Ort	
Telefon	
E-Mail	
☞ weiter mit 1.5	

Bei Antragstellung durch eine bevollmächtigte Person, tragen Sie bitte den Firmennamen (sofern vorhanden), den Nachnamen und Vornamen sowie die Anschrift und Kontaktdaten dieser ein.

Eine schriftliche Vollmacht ist nur auf Anfrage durch das Bundesamt vorzulegen.

Änderungen zur Ansprechperson/bevollmächtigten Person oder zur Kommunikationsverbindung sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt einen entsprechenden Vordruck „Änderungsmitteilung“ zur Verfügung.

### 1.5 Bankverbindung (der antragstellenden Person)

Kreditinstitut	Musterbank
IBAN	DE40123456780
BIC	MUBADEKIZ12

Soweit ein antragstellendes Mutterunternehmen seinen Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland hat, sind die Bankdaten des bevollmächtigten Unternehmens des Verbundes gem. Ziffer 2 mit Sitz innerhalb der Bundesrepublik Deutschland einzutragen.

← weiter mit 2.

Bitte erfassen Sie die korrekte und vollständige deutsche Bankverbindung des antragstellenden Unternehmens. IBAN und BIC sind ohne Leerzeichen einzutragen. Soweit ein antragstellendes Unternehmen seinen Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland hat, sind die deutschen Bankdaten des bevollmächtigten Unternehmens des Verbundes mit Sitz innerhalb der Bundesrepublik Deutschland einzutragen. Änderungen der Bankverbindung sind in Ihrem eigenen Interesse umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt einen entsprechenden Vordruck „Änderungsmitteilung“ zur Verfügung.

Bitte geben Sie an, ob das beherrschende Unternehmen (Mutterunternehmen) den Sitz in der Bundesrepublik Deutschland hat.

### Angabe gemäß Nummer 8.1.2 der Richtlinie „De-minimis“

Das antragstellende Unternehmen im Sinne von Nummer 8.1.2 der Richtlinie (Mutterunternehmen)

mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland.

mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland - in \_\_\_\_\_ und bevollmächtige/n daher das nachfolgende in der Bundesrepublik Deutschland ansässige verbundene - zuwendungsberechtigte - Unternehmen, bei dem Maßnahmen durchgeführt werden sollen, mich/uns für die Abwicklung des Zuwendungsverfahrens zu vertreten.

Unternehmensbezeichnung	
Anschrift (Straße, Hausnummer)	
Postleitzahl	
Ort	

← weiter mit 3.

Sofern das beherrschende Unternehmen seinen Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland hat, erfassen Sie bitte das Land/den Staat.

Sofern das beherrschende Unternehmen seinen Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland hat, geben Sie hier bitte das in der Bundesrepublik Deutschland ansässige und zuwendungsberechtigte Unternehmen des Verbundes an, bei dem Maßnahmen durchgeführt werden sollen und das die Vertretung des Mutterunternehmens des Verbundes wahrnimmt.

### 3. Angaben zu dem/den Unternehmen des Verbundes, bei dem/denen Maßnahmen durchgeführt werden sollen

Sämtliche Maßnahmen sollen

a) ausschließlich bei der antragstellenden Person selbst durchgeführt werden (Mutterunternehmen)

b) bei der antragstellenden Person selbst und bei dem/den ab Ziffer 4.1.1 bzw. in der Anlage 2 benannten Unternehmen des Verbundes umgesetzt werden

c) ausschließlich bei dem/den ab Ziffer 4.1.1 bzw. in der Anlage 2 benannten Unternehmen des Verbundes umgesetzt werden.

← weiter mit 4.1

Bitte geben Sie an, bei welchem/welchen Unternehmen des Verbundes Maßnahmen durchgeführt werden sollen.

### 4. Angaben zur Zuwendungsberechtigung

Zuwendungsvoraussetzung ist, dass das/die Unternehmen des Verbundes, in dem/denen Maßnahmen durchgeführt werden sollen,

- gewerblichen Güterkraftverkehr und/oder Werkverkehr betreibt/betreiben

**und**

Halter/in oder Eigentümer/in von mindestens einem durch eine Fahrzeugaufstellung der Straßenverkehrsbehörde oder durch Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I (jeweils in elektronischer Kopie) nachgewiesenen mautpflichtigen schweren Nutzfahrzeug sind.

Änderungen zur Ansprechperson/bevollmächtigten Person oder zur Kommunikationsverbindung sind umgehend mitzuteilen. Zur Vereinfachung stellt das Bundesamt einen entsprechenden Vordruck „Änderungsmitteilung“ zur Verfügung.

#### 4.1 Nachweis über die Durchführung Güterkraftverkehrsgesetz (GüKG)

Antragstellende Person (Mutterunternehmen)  
Ich betreibe/Wir betreiben

gewerblichen Güterkraftverkehr

Erteilungsbehörde

Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde	unbefristet gültig	befristet gültig	
D/RPF 123456 TR	seit 26.05.2016	von	bis

und/oder

Werkverkehr

Angemeldet bei folgender Außenstelle des Bundesamtes für Logistik und Mobilität

angemeldet

am

keinen gewerblichen Güterkraftverkehr/Werkverkehr.

☞ bei Bedarf weiter mit 4.1.1 und ggf. 4.1.2, ansonsten mit 4.2

Bitte geben Sie an, ob das Mutterunternehmen des Verbundes gewerblichen Güterkraftverkehr nach § 1 Abs. 1 GüKG oder Werkverkehr nach § 1 Abs. 2 GüKG oder keinen gewerblichen Güterkraftverkehr/Werkverkehr betreibt.

Sofern es gewerblichen Güterkraftverkehr betreibt, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an und geben die Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde, die Erteilungsbehörde sowie die Dauer der Gültigkeit an.

Sofern es Werkverkehr betreibt, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an und tragen die zuständige Außenstelle des Bundesamtes sowie das Datum der Anmeldung ein. Führt es sowohl gewerblichen Güterkraftverkehr als auch Werkverkehr durch, so sind alle Felder entsprechend zu befüllen.

#### 4.1.1 Angaben zum Unternehmen des Verbundes, bei dem Maßnahmen durchgeführt werden sollen (Tochterunternehmen)

Firmen- oder Unternehmensbezeichnung (lt. Handelsregister)	Geschäftszeichen, sofern antragstellende Person in den Vorjahren
--	--

Musterunternehmen GmbH

Unter 4.1.1 und 4.1.2 sowie ggf. Anlage 2 sind Angaben zu dem/den Tochterunternehmen zu machen, bei dem/denen Maßnahmen durchgeführt werden soll/en.

Anschrift (Straße, Hausnummer)

Bitte geben Sie an, ob das Tochterunternehmen gewerblichen Güterkraftverkehr nach § 1 Abs. 1 GüKG oder Werkverkehr nach § 1 Abs. 2 GüKG oder keinen gewerblichen Güterkraftverkehr/Werkverkehr betreibt.

Musterweg 1

Registergericht

Sofern das Tochterunternehmen gewerblichen Güterkraftverkehr betreibt, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an und geben die Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde, die Erteilungsbehörde sowie die Dauer der Gültigkeit an.

AG Musterstadt

Sofern das Tochterunternehmen Werkverkehr betreibt, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an und tragen die zuständige Außenstelle des Bundesamtes sowie das Datum der Anmeldung ein.

Das Unternehmen des Verbundes

Führt das Tochterunternehmen sowohl gewerblichen Güterkraftverkehr als auch Werkverkehr durch, so sind alle Felder entsprechend zu befüllen.

gewerblichen Güterkraftverkehr

Erteilungsbehörde

Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde	unbefristet gültig	befristet gültig	
	seit	von	bis

und/oder

Werkverkehr

Angemeldet bei folgender Außenstelle des Bundesamtes für Logistik und Mobilität

angemeldet

Dresden

am

01.08.2010

☞ bei Bedarf weiter mit 4.1.2, ansonsten mit 4.2

Mit dem Erstantrag Teil A 2 muss der Nachweis über die Zuwendungsberechtigung der Unternehmen des Verbundes, bei denen Maßnahmen durchgeführt werden sollen, erbracht werden.

Bitte überprüfen Sie, dass der/die in der Erlaubnis/Lizenz oder der Werkverkehrsdatei eingetragene/n Berechtigte/n formal mit den gemachten Angaben übereinstimmt/übereinstimmen. Insbesondere bei Umfirmierung ist die Erlaubnis/Lizenz oder der Antrag in der Werkverkehrsdatei vor Antragstellung zu berichtigen. Bei Rechtsformwechsel ist im Falle der Durchführung von gewerblichem Güterkraftverkehr vor Antragstellung ein neues Erteilungsverfahren zu durchlaufen.



Unter 4.1.1 und 4.1.2 sowie ggf. Anlage 2 sind Angaben zu den Tochterunternehmen zu machen, bei denen Maßnahmen durchgeführt werden sollen.

Bitte geben Sie an, ob das Tochterunternehmen des Verbundes gewerblichen Güterkraftverkehr nach § 1 Abs. 1 GüKG oder Werkverkehr nach § 1 Abs. 2 GüKG betreibt.

Sofern das Tochterunternehmen gewerblichen Güterkraftverkehr betreibt, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an und geben die Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde, die Erteilungsbehörde sowie die Dauer der Gültigkeit an.

Sofern das Tochterunternehmen Werkverkehr betreibt, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an und tragen die zuständige Außenstelle des Bundesamtes sowie das Datum der Anmeldung ein.

Führt das Tochterunternehmen sowohl gewerblichen Güterkraftverkehr als auch Werkverkehr durch, so sind alle Felder entsprechend zu befüllen.

#### 4.1.2 Angaben zum Unternehmen

Firmen- oder Unternehmensname

Max und Moritz GmbH

Anschrift (Straße, Hausnummer)

Wilhelm-Busch-Weg 1

Postleitzahl

12367

Ort

Buschbach

Registergericht

AG Musterstadt

Registernummer

HRB 5678

Branche/n

Sonstiger Landverkehr

Das Unternehmen des Verbundes betreibt

gewerblichen Güterkraftverkehr

Erteilungsbehörde:

Stadt Köln

Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde

D/RPF 123456 TR

unbefristet gültig

seit

26.05.2016

befristet gültig

von

bis

und/oder

Werkverkehr

Angemeldet bei folgender Außenstelle des Bundesamtes für Logistik und Mobilität

angemeldet

am

Angaben zu mehr als zwei Unternehmen des Verbundes sind in Anlage 2 (Angaben zu weiteren Unternehmen des Verbundes) auszuweisen.

← weiter mit 4.2

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie den Nachweis der zum Stichtag auf die Durchführungsorte (Mutterunternehmen und/oder Tochterunternehmen) zugelassenen Fahrzeuge durch Kopien der Zulassungsbescheinigungen Teil I oder durch eine von der Straßenverkehrsbehörde bestätigte Fahrzeugaufstellung erbringen. Des Weiteren geben Sie bitte die jeweilige Anzahl der zur Förderung beantragten Fahrzeuge an.

#### 4.2 Angaben zu den schweren Nutzfahrzeugen

Fahrzeuganzahl

Dem Antrag ist/sind

für **5** Fahrzeug/e jeweils eine Zulassungsbescheinigung Teil I

und/oder

für **6** Fahrzeug/e eine Fahrzeugaufstellung, bestätigt durch die Straßenverkehrsbehörde, vorzugsweise unter Verwendung der Anlage 1

beigefügt.

Halterschaft/Eigentümerschaft

Ich bin/Wir sind (Mutter- und/oder Unternehmen des Verbundes) zum Stichtag **01. Dezember 2023**

Halter/in sämtlicher/einzelner der o. g. schweren Nutzfahrzeuge (mind. 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht und ausschließlich zum Güterkraftverkehr bestimmt) und/oder

Eigentümer/in sämtlicher/einzelner der o. g. schweren Nutzfahrzeuge (mind. 7,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht und ausschließlich zum Güterkraftverkehr bestimmt).

Daher ist dem Antrag **zusätzlich jeweils ein Nachweis der Eigentümerschaft** beigefügt.

Als Nachweis des Eigentums des Mutter- und/oder Unternehmens des Verbundes, bei dem Maßnahmen

durchgeführt werden sollen, können bspw. beigefügt werden: Elektronische Kopie/n der

Zulassungsbescheinigung/en Teil II (Fahrzeugbrief/e), eine aktuelle Aufstellung zum Anlagevermögen,

Kaufvertragsurkunde/n oder vergleichbare geeignete Bestätigungen über die Eigentumsverhältnisse.

Im Anlagevermögen aufgeführte gemietete, geleaste oder gepachtete Fahrzeuge sind nicht förderfähig.

← weiter mit 5.

Bitte kreuzen Sie an, ob die Durchführungsorte (Mutterunternehmen und/oder Tochterunternehmen) Halter/in sämtlicher/einzelner der o. g. schweren Nutzfahrzeuge und/oder Eigentümer/in sämtlicher/einzelner der o. g. schweren Nutzfahrzeuge sind. Im Falle der Eigentümerschaft ist dem Antrag ein Nachweis beizufügen.

Bitte beachten Sie, dass Sie **ausschließlich in diesem Erstantrag** schwere Nutzfahrzeuge zur Förderung beantragen können.

Kontrollieren Sie die Lesbarkeit (Qualität) und Vollständigkeit der elektronischen Kopien bzw. benutzen Sie vorzugsweise den Vordruck „Anlage 1 zum Erstantrag DM bzw. W Fahrzeugaufstellung durch die Straßenverkehrsbehörde 2023“.

## 5. Angaben zum Zuwendungsbetrag

Der unternehmensbezogene Förderhöchstbetrag des Verbundes ermittelt sich aus dem Fördersatz in Höhe von 2.000 Euro multipliziert mit der Anzahl der Förderhöchstbetrages in Höhe von 33. Die Zuwendungsvoraussetzungen nicht erfüllt. Bei der Ermittlung des unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages

Die bewilligte Zuwendung kann innerhalb von fünf Monaten nach der Anlage zu Nummer 2 der Richtlinie

Ich beantrage/Wir beantragen

eine Zuwendung in voller Höhe meines/unsere unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages

oder  eine Zuwendung in Höhe von  Euro.

Ich behalte mir/Wir behalten uns die Beantragung weiterer Zuwendungen (bis zur Ausschöpfung des unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrags) für spätere Folgeanträge vor.

Für Maßnahmen basierend auf Kauf/einmaligen Beratungsleistungen/Miete/Leasing/Beratungsleistungen aus längerfristigen Verträgen sowie weiteren förderfähigen längerfristigen Verträgen ist der Verwendungsnachweis grundsätzlich innerhalb von fünf Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheids dem Bundesamt für Logistik und Mobilität vorzulegen.

Wird innerhalb dieser fünf Monate nach Zugang des Zuwendungsbescheids mit dem Formblatt längerfristige Verträge ein Zuwendungsbetrag für Maßnahmen basierend auf längerfristigen Verträgen (z. B. Miete, Leasing, längerfristige Beratungsverträge) angezeigt, welcher nach Ablauf der fünf Monate benötigt wird, ist der Verwendungsnachweis für diese Maßnahmen bis spätestens 29. Februar 2024 dem Bundesamt für Logistik und Mobilität vorzulegen.

→ weiter mit 6.

Bitte kreuzen Sie an, ob Sie eine Zuwendung in voller Höhe Ihres unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrages oder in Höhe eines konkret zu beziffernden Teilbetrages beantragen.

Beabsichtigen Sie, alle von Ihnen geplanten Maßnahmen spätestens innerhalb von fünf Monaten nach Zugang des Zuwendungsbescheides zum Erstantrag durchzuführen, so beantragen Sie den unternehmensbezogenen Förderhöchstbetrag. Die Beantragung lediglich eines Teilbetrages im Erstantrag und die sich daraus ergebende Möglichkeit, weitere Mittel in Folgeanträgen (Teil B) zu beantragen, ist dann vorteilhaft, wenn Sie verschiedene Bewilligungszeiträume zur Durchführung Ihrer Maßnahmen benötigen.

## 6. Erklärungen zu gewährten/beantragten „De-minimis“-Beihilfen

### 6.1 Definitionen und Erläuterungen

Nach der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 darf der Gesamtbetrag der einem einzigen Unternehmen von einem Mitgliedstaat gewährten „De-minimis“-Beihilfen in einem Zeitraum von drei Steuerjahren 200.000 Euro (im gewerblichen Straßengüterverkehr bis zu 100.000 Euro) nicht übersteigen.

Um die Einhaltung dieser Schwellenwerte zu überprüfen, sind in der Erklärung unter Ziffer 6.2.1 alle - auch die durch das Bundesamt für Logistik und Mobilität bewilligten - „De-minimis“-Beihilfen anzugeben, die der antragstellenden Person - Mutterunternehmen und Unternehmen des Verbundes - für die Steuerjahre 2021 bis 2023 bewilligt wurden.

Zudem sind unter Ziffer 6.2.2 alle - auch die beim Bundesamt für Logistik und Mobilität - durch die antragstellende Person - Mutterunternehmen und Unternehmen des Verbundes - beantragten „De-minimis“-Beihilfen für die Steuerjahre 2021 bis 2023 zu erfassen, die noch nicht bewilligt wurden.

Verbundene Unternehmen (und daher „ein einziges Unternehmen“ im Sinne der „De-minimis“-Verordnung) sind für die Zwecke von „De-minimis“-Beihilfen alle Unternehmen, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- ein Unternehmen hält die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
- ein Unternehmen ist berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums eines anderen Unternehmens zu bestellen oder abzurufen,



- ein Unternehmen ist gemäß einem mit anderen Unternehmen geschlossenen Vertrag oder aufgrund einer Klausel in dessen Satzung berechtigt, einen beherrschenden Einfluss auf dieses Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen stehen, werden als „ein einziges Unternehmen“ betrachtet.

## 6.2 Erklärungen

### 6.2.1 Erklärung zu gewährten Beihilfen

Ich bestätige/Wir bestätigen, dass der/die Verbund/die Verbundes - in den Steuerjahren

- keine  
 folgende

„De-minimis“-Beihilfen - auch „De-minimis“-Beihilfen des Bundesamtes für Logistik und Mobilität - bewilligt wurden:

Bitte kreuzen Sie an, ob dem Verbund (Mutterunternehmen und sämtliche Tochterunternehmen) in den Steuerjahren 2021 bis 2023 „De-Minimis“-Beihilfen bewilligt wurden. Sofern dies der Fall ist, machen Sie bitte Angaben zu dem jeweiligen Unternehmen des Verbunds, Beihilfegeber, Datum des Zuwendungsbescheides und Subventionswert. Die „De-minimis“-Beihilfen des Bundesamtes für Logistik und Mobilität (vormals Bundesamt für Güterverkehr) sind auch anzugeben.

Unternehmen des Verbundes (welches die Beihilfe verwendet hat)	Beihilfegeber	Datum des Zuwendungsbescheides/ Vertrages (TT.MM.JJJJ)	Subventionswert in Euro
Reinhard Wendel Transport GmbH	Bundesamt für Güterverkehr	12.04.2021	22.000,00
Reinhard Wendel Transport GmbH	Bundesamt für Güterverkehr	15.05.2022	22.000,00
Musterunternehmen GmbH	Landesbank 1	08.01.2021	5.000,00
Max und Moritz GmbH	Landesbank 2	03.02.2022	5.000,00
Hänsel und Gretel GmbH & Co. KG	Landesbank 1	03.02.2022	10.000,00
<b>Gesamtsumme:</b>			<b>64.000,00</b>

☞ weiter mit 6.2.2

## 6.2.2 Erklärung zu beantragten „De-minimis“-Beihilfen

Ich bestätige/Wir bestätigen, dass der Unternehmen des Verbundes - in den Steuerjahren 2021 bis 2023 über die ggf. beim Bundesamt für Logistik und Mobilität (vormals Bundesamt für Güterverkehr) beantragten „De-Minimis“-Beihilfen hinaus weitere „De-Minimis“-Beihilfen beantragt hat. Sofern dies der Fall ist, machen Sie bitte Angaben zum jeweiligen Unternehmen des Verbunds, Beihilfegeber und Datum des Antrags.

- keine weiteren „De-minimis“-Beihilfen beantragt hat
- die nachstehend aufgeführte/n „De-minimis“-Beihilfe/n - an der/die „De-minimis“-Beihilfe/n beim Bundesamt für Logistik und Mobilität - beantragt hat, die noch nicht bewilligt wurde/n:

Unternehmen des Verbundes (welches die Beihilfe verwendet hat)	Beihilfegeber	Datum des Antrags (TT.MM.JJJJ)

☞ weiter mit 7.

## 7. Erklärungen

### 7.1 Erklärung zur Finanzierung (keine Doppelförderung)

Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir bzw. das/die Unternehmen des Verbundes, für die beabsichtigte/n Maßnahme/n keine weiteren öffentlichen Mittel, z. B. aus Förderprogrammen des Bundes, der Länder oder sonstiger Gebietskörperschaften, beantragt habe/n, beantragen werde/n oder erhalten habe/n (keine Kofinanzierung/ keine Doppelförderung).

### 7.2 Erklärung zum Vorhabenbeginn

Ich versichere/Wir versichern, dass ich/wir bzw. das/die Unternehmen des Verbundes mit der/den Fördermaßnahme/n vor Antragsstellung noch nicht begonnen, d. h. noch keinen der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrag abgeschlossen habe/n. Der Beginn des Vorhabens vor Bewilligung der Zuwendung geschieht auf mein/unser eigenes Finanzrisiko.

### 7.3 Weitere Erklärungen

Ich/Wir erkläre/n,

- die Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf „De-minimis“-Beihilfen zur Kenntnis genommen zu haben und für verbindlich anzuerkennen;

## 8. Unterschrift

Die Unterschrift für diesen Antrag ist auf dem Kontrollformular (Pflichtanlage) zu leisten, das im eService-Portal zum Download zur Verfügung steht.

Das unterschriebene und mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist über das eService-Portal an das Bundesamt für Logistik und Mobilität zu übermitteln.

**Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Antrag rechtsverbindlich gestellt.**

Das unterschriebene und ggf. mit Firmenstempel versehene Kontrollformular ist möglichst gleichzeitig mit dem Antrag zu übermitteln, so kann der Antrag beschleunigt bearbeitet werden. Spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des Antrags ist das Kontrollformular zu übermitteln.

Sämtliche Angaben sind subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und Verstöße sind strafbewehrt. Lesen Sie die Erklärungen daher sorgfältig durch. Diese sind zu beachten und einzuhalten.



Bundesamt für Güterverkehr

### Anlage 1 zum Erstantrag DM / W „Fahrzeugaufstellung durch die Straßenverkehrsbehörde“

Bitte wählen Sie zwischen den Ziffern „2“ - Antragstellung Weiterbildung – und „3“ – Antragstellung De-minimis aus.

Bitte tragen Sie den Namen der antragstellenden Person entsprechend Ziffer 1.1 des Antrags ein.

Gz.: 8521.3 . 001/001 #XXX  
(Bitte angeben, wenn bekannt)

Antragstellende Person Reinhard Wendel Transport GmbH  
(entsprechend zu Ziffer 1.1 des Erstantrags DM / Antrags W)

Geben Sie - sofern bereits aus den Vorjahren bekannt - das Geschäftszeichen des Bundesamtes ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

Bei Verbundunternehmen das Unternehmen des Verbundes, bei welchem entsprechend des Erstantrags DM / W durchgeführt werden sollen:

Unternehmen des Verbundes Musterunternehmen GmbH / Max und Moritz GmbH

Enthält das Feld F22' einen der folgenden Begriffe, so ist die Zulassungsbescheinigung Teil I sowie das entsprechende Beiblatt beizufügen: Hochdruckanlage, Doppelbedienungsrichtung, ...

Nur bei Verbund: Bitte geben Sie das Unternehmen des Verbundes (Tochterunternehmen) an, dessen Fahrzeuge in dieser Fahrzeugaufstellung erfasst sind. Sofern mehrere Unternehmen des Verbunds in denselben Zuständigkeitsbereich der Zulassungsstelle fallen, können diese hier gemeinsam erfasst werden.

Lfd. Nr.	LKW-Kennzeichen (Feld A')	Eingetragen (Feld C 1.1 ist o. a. antragstellend)		Fahrzeugart	Gesamtgewicht
		ja	nein		
1.	K RW 123	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sattelzugmaschine	11.900
2.	K RW 456	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	LKW	26.000
3.	K RW 789	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	LKW Kipper	32.000
4.	K RW 147	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Milchtankwagen	32.000
5.	K RW 258	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	SZM	32.000
6.	K RW 369	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	LLKW	7.500
7.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
8.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
9.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
10.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
11.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
12.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
13.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
14.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
15.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
16.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
17.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
18.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
19.		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Bitte nehmen Sie hier die erforderlichen Eintragungen zu den im Antrag angegebenen Fahrzeugen, zu denen der Nachweis durch eine Aufstellung der Straßenverkehrsbehörde erfolgen soll, vor. Bitte geben Sie das Kennzeichen an, ob Sie Halter des Fahrzeuges sind, die Fahrzeugart und das zulässige Gesamtgewicht. Ist das antragstellende Unternehmen nicht Halter/in, ist ein entsprechender Nachweis über die Eigentümerschaft mit dem Antrag einzureichen.

Die vorgenannten Kraftfahrzeuge sind/waren alle zum 01. Dezember 2022 wie vorstehend in der Bundesrepublik Deutschland zum Verkehr auf öffentlichen Straßen zugelassen.

Köln, 09.01.2023

Signature

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel Straßenverkehrsbehörde

- 1 der Zulassungsbescheinigung Teil I
- 2 bzw. o. a. Unternehmen des Verbundes
- 3 Im Fall einer antragstellenden GbR ist diese hier anzugeben
- 4 In diesem Fall ist zusätzlich der Nachweis der Eigentümerschaft
- 5 zulässiges Gesamtgewicht des Kraftfahrzeugs

Die zuständige Straßenverkehrsbehörde bestätigt durch Angabe von Ort und Datum, sowie durch Stempel und Unterschrift die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Nur durch die behördliche Kennzeichnung entfaltet dieses Dokument antragsbegründende Relevanz.





**Anlage 2 zum Erstantrag A 2  
(Verbundunternehmen)  
„Angaben zu weiteren  
Unternehmen des Verbundes“  
2023**

Bitte tragen Sie den Namen der antragstellenden Person entsprechend Ziffer 1.1 des Antrags ein.

**Gz.: 8521.3. 001/001 #XXX**  
(Bitte angeben, wenn bekannt)

**Antragstellende Person  
(Mutterunternehmen)**

Reinhard Wendel Transport GmbH

Geben Sie - sofern bereits aus den Vorjahren bekannt - das Geschäftszeichen des Bundesamtes ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

(entsprechend zu Ziffer 1.1 des Erstantrags A 2)

**Angaben zu dem/den Unternehmen des Verbundes, bei dem/denen Maßnahmen durchgeführt werden sollen (Tochterunternehmen)**

Firmen- oder Unternehmensbezeichnung <sup>1</sup>		Geschäftszeichen <sup>2</sup>
Fleißiges Lieschen GmbH		8521.3. #XXX
Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Bachstr. 1	45678	Berlin
Branche/n	Registergericht	Registernummer
Sonstiger Landverkehr	HRB 7895	AG Berlin
Das Unternehmen des Verbundes betreibt		
<input type="checkbox"/> gewerblichen Güterkraftverkehr	Erteilungsbehörde:	
<input type="checkbox"/> Nummer der Lizenz		
und/oder		
<input checked="" type="checkbox"/> Werkverkehr		

Hier sind Angaben zu einem weiteren Tochterunternehmen zu machen, bei dem Maßnahmen durchgeführt werden sollen.  
Bitte geben Sie an, ob das Tochterunternehmen des Verbundes gewerblichen Güterkraftverkehr nach § 1 Abs. 1 GüKG oder Werkverkehr nach § 1 Abs. 2 GüKG betreibt.  
Sofern das Tochterunternehmen des Verbundes gewerblichen Güterkraftverkehr betreibt, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an und geben die Nummer der Lizenz bzw. Erlaubnisurkunde, die Erteilungsbehörde sowie die Dauer der Gültigkeit an.  
Sofern das Tochterunternehmen des Verbundes Werkverkehr betreibt, kreuzen Sie dies bitte entsprechend an und tragen die zuständige Außenstelle des Bundesamtes sowie das Datum der Anmeldung ein.  
Führt das Tochterunternehmen des Verbundes sowohl gewerblichen Güterkraftverkehr als auch Werkverkehr durch, so sind alle Felder entsprechend zu befüllen.

**Für die Angabe weiterer Unternehmen des Verbundes, bei denen Maßnahmen durchgeführt werden sollen, ist diese Anlage mehrfach zu verwenden.**



### Angaben zur Unterzeichnung

Michaela Musterfrau

Name

Heinrich-Heine-Str. 123

Straße und Hausnummer

50996 Köln

Postleitzahl und Ort

0221/123456789

Telefon

Bei Unterzeichnung des Kontrollformulars durch die antragstellende Person selbst sind hier die Angaben zu dieser einzutragen. Erfolgt die Unterzeichnung durch eine bevollmächtigte Person sind hier die Angaben dieser einzutragen.

### Pflichtanlage zum Antrag

Gz.: 8521.3. 001/001 #XXX

(Bitte angeben, wenn bekannt)

Geben Sie - sofern bereits aus den Vorjahren bekannt - das Geschäftszeichen des Bundesamtes ohne die Ziffern nach der Raute (#) an.

## Staatliche Förderung der Sicherheit und der Umwelt in Unternehmen des Güterkraftverkehrs mit schweren Nutzfahrzeugen Förderperiode 2023

### Kontrollformular zum Antrag (A1/A2/B)

Der elektronische Antrag gilt erst als rechtswirksam und fristgerecht gestellt, wenn das dazugehörige Kontrollformular innerhalb von zwei Wochen nach Eingang des elektronischen Antrags beim Bundesamt für Logistik und Mobilität eingeht. Das Kontrollformular ist nach Prüfung der untenstehenden Erklärungen mit rechtsverbindlicher Unterschrift und mit dem Firmenstempel versehen dem Antrag beizufügen oder ggf. nachträglich über das eService-Portal (Menüpunkt „Nachreichungen/Rechtsbehelfsverzicht/Kontrollformulare“) zum bereits übermittelten Antrag zu übersenden.

#### Erklärungen:

Ich versichere/Wir versichern die Richtigkeit der auf elektronischem Wege über das eService-Portal übermittelten Daten.

Mit rechtsverbindlicher Unterschrift bestätige ich/bestätigen wir die Abgabe der im Antrag aufgeführten Erklärungen und mache/n mir/uns diese zu Eigen.

Mir/uns ist bekannt, dass es sich bei den im Antrag gemachten Angaben und abgegebenen Erklärungen um subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches handelt.

Köln, 09.01.2023

Ort, Datum

Unterschrift der antragstellenden Person, der gesetzlichen Vertretung oder der bevollmächtigten Person und ggf. Firmenstempel

Das Kontrollformular ist mit Ort und Datum, sowie Unterschrift und Firmenstempel zu versehen. Nur mit Unterschrift auf dem Kontrollformular ist Ihr Antrag rechtsverbindlich gestellt.

Das unterschriebene Kontrollformular ist möglichst mit dem Antrag zu übermitteln, so kann der Antrag beschleunigt bearbeitet werden. Spätestens innerhalb von zwei Wochen nach Übermittlung des Antrags ist das Kontrollformular zu übermitteln.